

NiedersachsenMetall zum Ergebnis der Landtagswahl in Niedersachsen: „Mutig vorgehen bei Bildung und Infrastruktur.“

Hannover – 16. Oktober 2017. Die Arbeitgeber der Niedersächsischen Metall- und Elektroindustrie fordern von einer neuen Landesregierung verstärkte Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel. Der Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall, Dr. Volker Schmidt, kommentiert den Ausgang der gestrigen Landtagswahl in Niedersachsen wie folgt:

„Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch an Stephan Weil. Er hat am gestrigen Abend ein beeindruckendes Ergebnis eingefahren. In Niedersachsen ticken die Uhren anders als in Berlin – das zeigen auch die erfreulich niedrigen Ergebnisse für die Radikalen am linken und rechten Rand. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis sind eine erfolgreiche Bestätigung für unsere demokratische Kultur.“

Die Hauptherausforderung für eine neue Landesregierung wird aus Sicht des industriellen Mittelstandes sein, dem Fachkräftemangel noch entschiedener entgegenzutreten. Der in Niedersachsen bereits eingeschlagene Kurs sollte weiterverfolgt und noch verstärkt werden, damit Unternehmen nicht gezwungen werden, Kapazitäten ins Ausland zu verlagern oder gar Standorte zu schließen, da sie ihre freien Stellen nicht mehr mit Fachkräften besetzen können. Es droht eine Kettenreaktion für den Standort, denn von Verlagerungen sind nicht nur die Werke selbst, sondern auch die angeschlossenen Dienstleister betroffen.

Dabei kommt es auf drei Punkte ganz besonders an: Erstens bedarf es grundlegender Anstrengungen beim Ausbau der Kommunikationsnetze. Es kann nicht sein, dass auf der Fahrt etwa von Hannover nach Göttingen mehrfach die Telefonverbindung zusammenbricht – von schneller Internetanbindung sprechen wir da noch gar nicht. Notfalls muss das Land hier mit einer eigenen Netzausbaugesellschaft tätig werden. Zweitens besteht auch beim weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur großer Bedarf. Projekte wie die Küstenautobahn 20 und die Autobahn 39 müssen weiter vorgebracht werden. Hier ist den letzten Jahren zu wenig geschehen. Und drittens ist qualitativ hochwertige Bildung – ob in Schule, Berufsschule, Hochschule oder in der beruflichen Weiterbildung – ein harter Standortfaktor, der Niedersachsen für Fachkräfte attraktiv macht.“

Christian Budde
Pressesprecher

Tel.: 0511 8505 292
Mobil: 0163 878 69 76
Fax: 0511 8505 201
budde@niedersachsenmetall.de
www.niedersachsenmetall.de